

Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „tibo“ vom 27. Mai 2025 19:14

Zitat von WillG

Vielleicht indirekt. Ich glaube aber, dass der Hauptgrund für die "guten Leistungen" bayerischer Schüler die gnadenlose Selektion ist, die in Bayern durchgezogen wird. Es ist halt einfacher, konstant hohes Niveau zu halten, wenn ich die Lerngruppen maximal homogen halte. Ob das auch das Menschenbild ist, das man möchte, ist dann wohl ein anderes Thema.

Mainstreaming/inclusion, mal als Beispiel für Heterogenität, hat eine Effektstärke von 0.52 bei Hattie. Er bezog dabei 11 Meta-Studien ein, die wiederum 445 Studien mit 4.841.519 Schüler*innen umfassten. Hattie kritisiert die frühe Selektion nach der 4. Klasse in Deutschland scharf.

Zitat von Frechdachs

So ein System wird auchmal Schülern gerecht, die dieses hohe Niveau bringen können und wollen. Diese bleiben leider immer mehr auf der Strecke.

Das viel größere Problem befindet sich am anderen Ende der 'Nahrungskette'.